

MEDIENMITTEILUNG HALBJAHRESBERICHT 2013

SEITE 1 VON 4

Marktumfeld weiterhin anspruchsvoll – EBIT-Marge auf gutem Niveau gehalten – Konzernergebnis um rund 10% gesteigert – Ertragsaussichten bestätigt

Die Forbo-Gruppe – führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Antriebs- und Leichtfördertechnik – erreichte im ersten Halbjahr 2013 einen Nettoumsatz von CHF 592,5 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 603,1 Mio), was einem leichten Rückgang von 1,8% entspricht. Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 2,4% auf CHF 56,9 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 58,3 Mio). Die EBIT-Marge betrug 9,6% (Vergleichsperiode Vorjahr: 9,7%) und konnte somit auf gutem Niveau in etwa gehalten werden. Das Konzernergebnis belief sich auf CHF 46,9 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr, Konzernergebnis aus dem operativen Geschäft aus fortzuführenden Geschäftsbereichen: CHF 42,7 Mio), was einer Zunahme von rund 10% entspricht.

Baar, 20. August 2013

Wie erwartet blieb das Marktumfeld auch im ersten Halbjahr 2013 sehr anspruchsvoll. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die Sparmassnahmen der öffentlichen Hand sowie verhaltene Entwicklungen in vielen für Forbo relevanten Märkten, haben eine hohe Flexibilität verlangt. Dadurch, dass Forbo zu einem überwiegenden Teil in Europa tätig ist und massgeblich, direkt oder indirekt, von öffentlichen Ausgaben abhängig ist, haben Sparmassnahmen der öffentlichen Hand erwartungsgemäss die Umsatzentwicklung bei Flooring Systems beeinflusst. Die Auswirkungen konnten jedoch teilweise durch die eingeleitete Strategieanpassung mit Fokus auch auf neue Marktsegmente ausserhalb des öffentlichen Bereichs, durch die Erweiterung bestehender Absatzkanäle sowie durch die Erschliessung von neuen Märkten kompensiert werden.

Mit der konsequenten und kontinuierlichen Anpassung der Strukturen an das Marktumfeld sowie weiteren Effizienzsteigerungsmassnahmen ist es Forbo gelungen, in einem herausfordernden makroökonomischen Umfeld die EBIT-Marge auf einem guten Niveau zu halten. Das Konzernergebnis stieg um rund 10 Prozent, was insbesondere auf einen höheren Finanzertrag sowie geringere Zinsen aufgrund des weiteren Abbaus von Fremdkapital zurückzuführen ist.

Die erstmalige Anwendung des überarbeiteten Rechnungslegungsstandards IAS 19 führte zu Änderungen in der Bilanzierung von Personalvorsorgeverpflichtungen und hatte zur Folge, dass entsprechende Positionen der Vorjahresperiode in der Erfolgsrechnung angepasst wurden und heute deshalb anders publiziert werden als im Halbjahresbericht 2012. Das Betriebsergebnis für das Halbjahr wurde dadurch im Vorjahr um CHF 3,1 Mio und im Berichtsjahr um CHF 0,5 Mio verbessert.

Umsatzentwicklung erwartungsgemäss verhalten

Im ersten Halbjahr 2013 erwirtschaftete Forbo mit CHF 592,5 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 603,1 Mio) einen um 1,8% (-2,6% in Lokalwährungen) leicht tieferen Nettoumsatz. Der Umsatz von Flooring Systems war weiterhin geprägt von den Sparmassnahmen der öffentlichen Hand sowie den schwächeren Bautätigkeiten in vielen für Forbo relevanten Märkten und entwickelte sich erwartungsgemäss rückläufig mit 2,5% (-4,1% in Lokalwährungen). Movement Systems erwirtschaftete in einem sehr heterogenen Marktumfeld eine Umsatzsteigerung von 0,4% (+1,3% in Lokalwährungen).

EBIT-Marge auf gutem Niveau gehalten

Trotz des leichten Umsatzrückgangs und der Kosten für die Erschliessung neuer Märkte und Marktsegmente konnten die Margen weitgehend auf einem guten Niveau gehalten werden.

MEDIENMITTEILUNG

HALBJAHRESBERICHT 2013

SEITE 2 VON 4

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) belief sich auf CHF 76,6 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 82,0 Mio), was einem Rückgang von 6,6% entspricht. Die EBITDA-Marge betrug 12,9% (Vergleichsperiode Vorjahr: 13,6%). Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf CHF 56,9 Mio gegenüber CHF 58,3 Mio in der Vergleichsperiode im 2012, was einem Rückgang von 2,4% entspricht. Die EBIT-Marge betrug 9,6% (Vergleichsperiode Vorjahr: 9,7%).

Die beiden Geschäftsbereiche entwickelten sich unterschiedlich. Movement Systems steigerte den Ertrag, während die Aktivitäten von Flooring Systems infolge des rückläufigen Umsatzes einen Rückgang des Betriebsergebnisses aufwiesen.

Konzernergebnis und Gewinn pro Aktie deutlich gesteigert

Das Konzernergebnis belief sich auf CHF 46,9 Mio (vergleichbar ausgewiesenes Konzernergebnis aus dem operativen Geschäft in der Vorjahresperiode: CHF 42,7 Mio). Dies entspricht einem deutlichen Anstieg von 9,8%, was einerseits auf ein gesteigertes Finanzergebnis und andererseits auf tiefere Zinsaufwendungen aufgrund der reduzierten Fremdkapitalbasis zurückzuführen ist.

Der Gewinn pro Aktie stieg um 21,7% von CHF 18,70 in der Vorjahresperiode auf CHF 22,75.

Eigenkapitalquote weiter erhöht

Das Eigenkapital konnte gegenüber Anfang Jahr um CHF 37,5 Mio auf CHF 854,9 Mio erhöht werden und die Eigenkapitalquote wurde auf 62,9% verbessert.

Hoher Bestand an flüssigen Mitteln

Der Nettobestand an flüssigen Mitteln belief sich per Ende Juni 2013 auf CHF 226,2 Mio. Zusätzlich hält Forbo eigene Aktien im Wert von CHF 104,9 Mio, bewertet zum Kurs von Ende Juni 2013. Die starke Bilanz sowie der hohe Bestand an flüssigen Mitteln erlauben es Forbo, neben dem genehmigten Aktienrückkaufprogramm auch externe Wachstumsmöglichkeiten wahrzunehmen, wenn damit ein Mehrwert für die Aktionäre geschaffen werden kann.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Der Geschäftsbereich **Forbo Flooring Systems** erzielte im ersten Semester 2013 einen Umsatz von CHF 430,2 Mio (Vorjahresperiode: CHF 441,4 Mio), was einem Umsatzrückgang von 2,5% entspricht (-4,1% in Lokalcwährungen). Mit Schulen, Krankenhäusern, Altersheimen und öffentlichen Gebäuden als überwiegende Kundensegmente von Flooring Systems ist dieser Geschäftsbereich stark abhängig von den Ausgaben der öffentlichen Hand. Die massive Kürzung von Staatsausgaben beeinflusst nach wie vor Investitionen in Neubauten und Renovationen. Insbesondere die für Forbo wichtigen Kundensegmente des Gesundheits- und Bildungswesens leiden darunter. Von dieser rückläufigen Entwicklung sind bis auf die Wachstumsmärkte die meisten Länder betroffen. Forbo hat sich an dieses veränderte Umfeld angepasst, indem die Vertriebsstrukturen verstärkt wurden und neue Kundensegmente wie Ladenbau, Büroräumlichkeiten, Hotels oder Gastronomie erschlossen wurden. Diese Massnahmen haben teilweise den starken Umsatzrückgang im öffentlichen Bereich kompensiert.

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 8,7% auf CHF 46,0 Mio (Vergleichsperiode Vorjahr: CHF 50,4 Mio). Die EBIT-Marge sank leicht von 11,4% in der Vorjahresperiode auf 10,7%. Der Fokus liegt in den nächsten Monaten weiterhin auf dem verstärkten Aufbau in Wachstumsmärkten sowie zielgerichteten Massnahmen im Marketing und im Vertrieb, um neue Kundensegmente und neue Märkte zu erschliessen und damit die Abhängigkeit von den öffentlichen Ausgaben zu reduzieren.

Der Geschäftsbereich **Forbo Movement Systems** erzielte in der ersten Jahreshälfte 2013 einen Umsatz von CHF 162,3 Mio (Vorjahresperiode: CHF 161,7 Mio), was einem Umsatzwachstum von 0,4% entspricht (+1,3% in Lokalcwährungen). Die Nachfrage in Nordamerika hat sich stabil weiterentwickelt. Die europäischen Märkte zeigen ein sehr heterogenes Bild, insgesamt jedoch liegt das Umsatzniveau in Europa knapp auf Vorjahreshöhe. Asien/Pazifik zeigt insgesamt einen leichten Nachfrageanstieg an.

MEDIENMITTEILUNG HALBJAHRESBERICHT 2013

SEITE 3 VON 4

Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 8,2% auf CHF 15,9 Mio im Vergleich zur Vorjahresperiode von CHF 14,7 Mio. Die EBIT-Marge konnte von 9,1% in der Vorjahresperiode auf 9,8% gesteigert werden. Im zweiten Halbjahr stehen weiterhin der Ausbau der Aktivitäten in den Wachstumsmärkten sowie weitere Ergänzungen des Produktportfolios im Fokus.

Ertragsaussichten für 2013 bestätigt

Forbos Einschätzungen für das laufende Jahr haben sich nicht verändert. Insgesamt erwartet Forbo auch für die verbleibenden Monate im 2013 ein ähnliches wirtschaftliches Umfeld. Die Herausforderungen werden anspruchsvoll bleiben und die Entwicklung einzelner Regionen, Märkte und Kundensegmente wird stark divergieren. Forbo ist mit seinen beiden Geschäftsbereichen gut positioniert, wird seine Strategie weiter konsequent umsetzen und sich auf seine operative Leistung und das Erbringen von überzeugenden Marktleistungen konzentrieren.

Vorausgesetzt, dass sich das heutige wirtschaftliche Umfeld nicht signifikant verändert, insbesondere bezüglich Währungs- und Rohmaterialpreisentwicklung, erwartet Forbo für das Geschäftsjahr 2013 ein leicht höheres Konzernergebnis aus dem operativen Geschäft als im Vorjahr.

Weitere Informationen finden Sie in dem seit heute Morgen früh auf dem Internet elektronisch publizierten Halbjahresbericht 2013: www.forbo.com – Investor Relations – Finanzpublikationen

Forbo ist ein führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie Antriebs- und Leichtfördertechnik. Das Unternehmen beschäftigt gut 5 000 Mitarbeitende und verfügt über ein internationales Netz von 24 Standorten mit Produktion und Vertrieb, 6 Konfektionierungszentren sowie 37 reinen Vertriebsgesellschaften in weltweit insgesamt 34 Ländern. Der Nettoumsatz im Geschäftsjahr 2012 betrug CHF 1 201,1 Mio. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Baar im Kanton Zug, Schweiz.

Die Konzerngesellschaft Forbo Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer 354151, ISIN CH0003541510, Bloomberg FORN SW, Reuters FORN.S).

Kontaktperson:
This E. Schneider
Delegierter des Verwaltungsrats und CEO
Telefon +41 58 787 25 49
Fax +41 58 787 20 49
www.forbo.com

MEDIENMITTEILUNG
HALBJAHRESBERICHT 2013

SEITE 4 VON 4

Finanzielle Übersicht Konzern

	1. Halbjahr 2013 CHF Mio	1. Halbjahr 2012 CHF Mio Angepasst	Veränderung	
			Konzern- währung	Lokal- währungen
Nettoumsatz	592,5	603,1	-1,8%	-2,6%
Flooring Systems	430,2	441,4	-2,5%	-4,1%
Movement Systems	162,3	161,7	+0,4%	+1,3%
Betriebsergebnis (EBIT)	56,9	58,3		-2,4%
EBIT-Marge	9,6%	9,7%		
Konzernergebnis aus dem operativen Geschäft aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	46,9	42,7		+9,8%

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012 Angepasst	
	30.6.2013	31.12.2012 Angepasst	
Eigenkapitalquote	62,9%	61,3%	